

Pressespiegel

Zeitung: Frankfurter Zeitung

Datum: 04.08.2012

LEADER-Projekt



Helmuth Vaupel freut sich: Endlich stehen die elf großen Informationstafeln entlang der beiden Rosenthaler Grenzsteinwanderwege. Für die Texte und die Gestaltung hat er viel Zeit investiert. Foto: Simone Schwalm

Geschichte auf Tafeln gebannt

Letzter Baustein der Rosenthaler Grenzsteinwanderwege fertiggestellt

Es ist so weit: Elf große Informationstafeln sind entlang der beiden Rosenthaler Grenzsteinwanderwege Süd und Nord-Ost installiert. Sie geben Auskunft über die Heimatgeschichte.

VON SIMONE SCHWALM

Rosenthal. Sein Interesse an Grenzsteinen wurde bereits 2007 geweckt und nun endlich kann er sein Wissen mit vielen Menschen teilen: Helmuth Vau-

pel hat auf elf großen Tafeln Informationen über die historischen Grenzsteine um Rosenthal zusammengetragen. Seit Kurzem sind sie nun alle entlang der beiden Rosenthaler Grenzsteinwanderwege Süd und Nord-Ost installiert. Doch die ein Meter mal 80 Zentimeter großen Tafeln sind nicht die einzigen, die Auskunft über die Heimatgeschichte geben. „Im Wald sind noch mehrere kleinere verteilt“, sagt Vaupel.

Vor mehr als zwei Jahren wurde er vom Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformationen in Wiesbaden zum Obmann für „His-

torische Grenzsteine um Rosenthal“ ernannt. Diese ehrenamtliche Tätigkeit beinhaltet das Aufspüren und die Dokumentation historischer Grenzsteine.

Vaupel ist es ein persönliches Anliegen, dass diese Kulturdenkmäler nicht verkümmern. Daher hat er ein Projekt ins Leben gerufen, das nun kurz vor seinem Abschluss steht: die Einrichtung der Grenzsteinwanderwege mit den Info-Tafeln. „Ich habe hierbei viel Unterstützung erhalten“, hebt der engagierte und an Heimatgeschichte interessierte Rosenthaler hervor. Beispielsweise habe er Informa-

tionen und Bilder vom Staatsarchiv und von der Professorin Ursula Braasch erhalten. Auch die finanzielle Hilfe sei nicht zu unterschätzen. „Zehn Sponsoren haben etwa die Hälfte der Kosten von rund 6000 Euro übernommen“, betont Vaupel. 3025 Euro übernahmen die Europäische Union, das Land Hessen und die Stadt.

Besonders dankbar ist Vaupel auch für die Hilfe von Mitgliedern des Vereins für naturnahe Erholung und von Freunden sowie Bekannten. „Ich plane ein kleines Abschlussfest für meine zehn Helfer.“ Für den 6. Oktober ist die offizielle Enthüllung der Tafeln geplant.